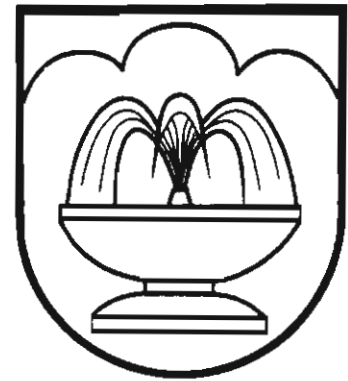


Mitteilungsblatt

Gemeinde Bad Ditzenbach

Ortsteile Auendorf Bad Ditzenbach Gosbach



Herausgeber: die Gemeinde. Druck und Verlag: Verlagsdruckerei Uhingen,
Inh. Oswald Nussbaum, 7336 Uhingen, Zeppelinstraße 37, Tel. (07161) 35 50.
Verantwortlich f.d. amtl. Teil: Bürgermeisteramt; f.d. übrigen Teil: Oswald Nussbaum.

6. Jahrgang

Donnerstag, den 8. Mai 1980

Nr. 18

Amtliche Bekanntmachungen

Einladung zur öffentlichen Sitzung des Gemeindevwahlausschusses zur Vorbereitung der Wahl der Gemeinderäte am 22. Juni 1980

Am Freitag, 9.5.1980 um 18.00 Uhr, findet im Rathaus Bad Ditzenbach, Hauptstraße 44, Lesesaal, eine öffentliche Sitzung des Gemeindevwahlausschusses statt.

Tagesordnung:

Verpflichtung der Mitglieder des Gemeindevwahlausschusses und ihrer Stellvertreter

Bestellung des Schriftführers und der Hilfskräfte des Gemeindevwahlausschusses

Prüfung und Zulassung der Wahlvorschläge für die Wahl der Gemeinderäte und Beschlußfassung über die Wählbarkeit der Bewerber

Organisationsfragen

Einladung zu der Sitzung des Gemeinderats am Freitag, 9. Mai 1980, 19.30 Uhr

im Rathaus Bad Ditzenbach (Lesesaal)

Tagesordnung:

Öffentlich

1. Bekanntgabe wegen Arztstelle Gosbach

2. Aufstellung des Haushaltsplans 1980; Verabschiedung der Haushaltssatzung 1980

3. Bausachen

4. Gemeinderatswahl am 22.6.1980; nochmals wegen Bildung der Wahlgremien

5. Verschiedenes

Anschließend ist nichtöffentliche Beratung.

Freiwillige Feuerwehr Bad Ditzenbach



Am Mittwoch, dem 14.5., hält die Wehr um 20.00 Uhr in Gosbach bei der Kirche ihre jährliche Gemeinschaftsübung ab.
Antreten der Züge um 19.30 Uhr jeweils am Gerätehaus. Anzug: H. Garnitur

Der Kommandant

Kreislandjugend Göppingen

Die Landjugend des Kreises Göppingen veranstaltet am 11. Mai 1980 von 10.00 bis 16.00 Uhr einen "Tag der offenen Tür" auf

dem Birkhof in Schlat bei Herrn Karl-Blessing. Mit Betriebsführungen durch den Betrieb wollen wir die Stadtbevölkerung mit den heute anfallenden Arbeiten in der Landwirtschaft vertraut machen. Wir werden einen Informationsstand aufbauen, es werden Preise verlost und für das leibliche Wohl ist bestens gesorgt mit Produkten aus der Landwirtschaft (Joghurt, Milch, Käse, Wurst, Most, usw.)

Die Kreislandjugend Göppingen möchte Sie zu diesem "TAG DER OFFENEN TÜR" recht herzlich einladen.

Verunreinigungen durch Hunde

Bei der Gemeinde gehen laufend Beschwerden über Hundehalter ein, die ihre Vierbeiner in andere Gärten ausführen. Darüber hat sich auch die Gemeinde selbst zu beklagen, wenn die öffentlichen Grünflächen dazu mißbraucht werden. Es ist für jeden unzumutbar, beim Rasenmähen oder bei Pflegearbeiten in den Hundekot zu fassen.

Nach der Polizeiverordnung vom 4.8.1977 ist bestimmt:

§ 14

Tierhaltung

- (1) Tiere sind so zu halten und zu beaufsichtigen, daß niemand gefährdet oder durch Geruch mehr als nach den Umständen unvermeidbar belästigt wird.
- (2) Der Halter oder Führer eines Tieres hat dafür zu sorgen, daß dieses seine Notdurft nicht auf Gehwegen, in fremden Grundstücken oder in öffentlichen Grün- und Erholungsanlagen i.S. des § 18 dieser Polizeiverordnung verrichtet.

Die Gemeinde sieht sich gezwungen, künftig gegen Verstöße vorzugehen und als Ordnungswidrigkeiten mit Bußgeldern zu belegen.

Scherze zum 1. Mai

Nicht alle "Opfer" der Nacht zum 1. Mai haben Grund zum Lachen. Auch die Gemeinde nicht. Es wird zwar als unvermeidbar hingenommen, daß die Arbeiter nach dem 1. Mai einen halben Tag zum Aufräumen und Suchen von Bänken brauchen. Wenn sie wenigstens unbeschädigt oder überhaupt wieder aufgefunden werden, so sind wir schon dafür dankbar. Es geht aber zu weit, Verkehrsschilder und Hinweistafeln zu demolieren und verschwinden zu lassen. Die Gemeinde fordert die Spaßmacher auf, die Verkehrsschilder und Hinweistafeln sofort zurückzubringen.

Die Eltern werden gebeten, auch ihre Kinder entsprechend anzuhalten.

REDAKTIONSSCHLUSS

für das Mitteilungsblatt in der kommenden Woche ist wegen des Feiertags (Himmelfahrt) bereits am Montag, dem 12. Mai 1980 zur üblichen Zeit beim Bürgermeisteramt.

Wir bitten um Beachtung!

Wohnungsmarktuntersuchung; Haushaltsbefragung

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,

um sichere und längerfristig gültige Informationen über den Wohnungsmarkt in der Region Mittlerer Neckar zu erhalten, haben der Regionalverband und das Bundesbauministerium die GEWOS-Institut für Stadt-, Regional- und Wohnforschung in Hamburg mit einer entsprechenden Untersuchung beauftragt. Mit den Ergebnissen dieser Untersuchung sollen die Planungsentscheidungen des Regionalverbandes, die der Städte und Gemeinden und aller öffentlicher oder privater Bauträger und Baufinanzierungsinstitute besser auf die Bedürfnisse der Bevölkerung und die Möglichkeiten der Wohnungswirtschaft ausgerichtet werden.

Ab Anfang Mai werden 10.000 Haushalte in der Region nach ihrer Wohnungssituation sowie nach ihren Wohnbedürfnissen und Wohnwünschen befragt.

Unterstützen Sie bitte diese Untersuchung. Wenn Sie ein Interviewer aufsucht, beantworten Sie bitte die gestellten Fragen offen und vollständig. Alle Angaben werden streng vertraulich behandelt. Außerdem werden Ihre Informationen so verschlüsselt und ausgewertet, daß sie in einer Veröffentlichung sich nicht mehr auf den interviewten Haushalt beziehen lassen.

Für Rückfragen stehen Ihnen die Mitarbeiter des Regionalverbandes in Stuttgart, Jägerstraße 53, Tel.: 0711/221017 gerne zur Verfügung.

Finanzminister Robert Gleichauf zur Situation der öffentlichen Finanzwirtschaft

"Ludwig Erhard hat am Ende Recht behalten"

Als "zumindest bedenklich" hat der baden-württembergische Finanzminister Robert Gleichauf in Ravensburg die Situation der öffentlichen Finanzwirtschaft umschrieben. Nach den mittelfristigen Vorausberechnungen werden die öffentlichen Hände, also Bund, Länder und Gemeinden im Jahre 1983 mit rund 565 Milliarden DM verschuldet sein. Dies sei vor allem deshalb bedenklich, weil damit die Manövrierfähigkeit der Haushalte mehr und mehr verloren gehe. Außerdem verschlechtere eine allzu starke Inanspruchnahme des Kapitalmarkts durch die öffentlichen Hände die Konditionen zu Lasten anderer Kreditnehmer und sei geeignet, zusätzliche inflationäre Tendenzen auszulösen. Schließlich belasten Vorgriffe, die ein bestimmtes Maß überschreiten, kommende Generationen in einem geradezu unerträglichen Maße.

Der Finanzminister erklärte, in der Finanzpolitik der 80er Jahre hänge viel davon ab, wie die Weichen gestellt werden. Es gehe einfach nicht an, der öffentlichen Hand immer neue und höhere Lasten aufzubürden, ohne zu berücksichtigen, daß diese bereits heute Mühe habe, mit den alten in solider Weise fertigzuwerden. Er habe immer davor gewarnt, bei den Bürgern immer neue Wünsche und angebliche Bedürfnisse zu wecken und immer neue Programme aufzulegen, ohne deren Priorität kritisch zu überprüfen und ohne Wohltaten wieder vom Tisch zu nehmen, die man in früheren Jahren zugestanden hat. Nicht immer sei es gelungen, die Gebefreudigkeit des Parlaments in Grenzen zu halten.

Nach Auffassung des scheidenden Finanzministers wären die Parlamente gut beraten, wenn sie den ständigen Mahnungen der Finanzminister wenigstens in Zukunft mehr Beachtung schenken würden. Das in der Verfassung verankerte "Budgetrecht" und damit die Verantwortung liege letztlich bei den Parlamenten.

Robert Gleichauf erklärte wörtlich: „Den alten und von mir hochgeschätzten ehemaligen Bundeskanzler Ludwig Erhard hat man einst wegen seiner Maßhalte-Appelle nicht selten verlacht.

Ich kann nur hoffen, daß sich jene, die über Löhne und Preise befinden, wenigstens in der Zukunft daran erinnern, daß er am Ende Recht behalten hat.

Ärztlicher Sonntagsdienst

10./11.5.1980 Dr. Keller, Wiesensteig, Tel. Wies. 222

14./15.5.1980 Dr. Simov, Wiesensteig, Tel. Wies. 6666

Apotheken - Sonntagsdienst

10.5./11.5.1980 Apotheke Wiesensteig

15.5.1980 Apotheke Wiesensteig

Kirchliche Mitteilungen

Katholische Kirchengemeinde Bad Ditzgenbach

Gottesdienste vom 10. bis 17. Mai 1980

Samstag, 10. Mai

14.00 Uhr Beichtgelegenheit

19.00 Uhr Sonntag-Vorabendmesse

Hl. Messe für Juliana Priel

Sonntag, 11. Mai - 6. Sonntag der Osterzeit - Bittwoche

9.00 Uhr Meßfeier mit Predigt

19.00 Uhr feierliche Maiandacht mit Opfer für den Maialtar

Montag, 12. Mai

19.00 Uhr Hl. Messe für Ambros und Maria Richter

Dienstag, 13. Mai

19.00 Uhr gestiftete Jahrtagsmesse für Eugen Bucher, Vater und Sohn

Mittwoch, 14. Mai

19.00 Uhr Vorabendmesse von Christi Himmelfahrt

Hl. Messe für Rosa und Luise Nüssle

Donnerstag, 15. Mai - Christi Himmelfahrt

9.00 Uhr deutsches Amt

19.00 Uhr anstatt der Flurprozession Bittandacht in der Kirche. Wir beten: Um Segen für unsere Arbeit, um das tägliche Brot, um Sicherheit auf der Straße, um Frieden in der ganzen Welt.

Freitag, 16. Mai

7.45 Uhr gestiftete Jahrtagsmesse für Maria Schweizer „Gärtles Marie“

Samstag, 17. Mai

19.00 Uhr Sonntag-Vorabendmesse, Hl. Messe für Georg u. Sofie Ostberg

Der bescheidene Mensch

Der große Menschenkenner Goethe hat immer wieder angeprangert, daß der Stolz die erste und größte Schwierigkeit darstellt, welche der Mensch bei der Bewältigung seines Daseins überwinden muß. Es fällt dem Menschen eben schwer, nicht mehr aus sich machen zu sollen, als ihm zusteht. „Von sich eingenommen, wird der Mensch zum Revolutionär gegen Gott“, meinte einmal der deutsche Prediger Pater Leppich. Und der heilige Augustinus versprach seinen Zeitgenossen: „Die obersten Plätze im Himmel sind für die Demütigsten“, aber warnte sie im gleichen Atemzug: „... und die tiefsten Kerker der Hölle für die Stolzesten“. Nun, wir brauchen nicht gleich an Himmel und Hölle zu denken, denn das Leben selbst belehrt uns in diesem Punkt am besten. Wer aufschneidet, wer angibt, der schneidet schlecht ab, sagt man. Wer sich wie ein Pfau aufbläht, wird rasch durchschaut und verliert Achtung und Vertrauen. „Bescheidenheit aber“, so meinte Jean Paul, „gibt dem Menschen erst Kraft und Ansehen“. Und Goethe meinte: „Wer sich nicht zuviel dünkt, ist mehr als er glaubt“. Gott wird wissen, warum Er nicht alle Finger gleich gemacht.

Katholische Kirchengemeinde Gosbach

Samstag, 10. Mai

14.00 Uhr Beichtgelegenheit

19.00 Uhr Sonntagsgottesdienst am Vorabend: für Albrecht und Rolf Müller

Sonntag, 11. Mai - sechster Sonntag in der Osterzeit - Muttertag

7.30 Uhr Frühmesse: für Norbert und Maria Schweizer

9.30 Uhr Hauptgottesdienst: für Josefine Rieg

14.00 Uhr Tauffeier von Sabrina Schweizer, Leimbergstr.

19.00 Uhr Feierliche Maiandacht

Am Muttertag empfehlen wir bei der Kollekte in allen Gottesdiensten das Mutterdienstwerk!

Montag, 12. Mai

7.30 Uhr Jahrtagsmesse für Luise Baumann

Dienstag, 13. Mai

19.00 Uhr Abendgottesdienst für Eva und Katharina Jauch
Anschl. Bittgebete

Mittwoch, 14. Mai

7.30 Uhr Hl. Messe für August und Günter Baumann

Donnerstag, 15. Mai - Christi Himmelfahrt

7.00 Uhr Frühmesse: für Michael und Barbara Hohmann

8.30 Uhr Hochamt: Jahrtagsmesse für Stephan und Elisabeth Cengeis.

anschl. Öschprozession

19.00 Uhr Feierliche Maiandacht

Freitag, 16. Mai

7.30 Uhr Gest. Jahrtagsmesse für Franz und Josef Bitter

Am Sonntag, den 18. Mai 1980 auf den Schönenberg:

32. Vertriebenenwallfahrt:

Anlässlich des 250jährigen Jubiläums der Wallfahrtskirche auf den Schönenberg in Ellwangen ruft der Bischof zur Teilnahme auf! Die Verehrung von Pater Philip Jenningen steht dieses Jahr in dem Vordergrund! Nach 250 Jahren scheinen seine Person und sein Wirken aktueller denn je! Obwohl die Vertriebenen viele große Heilige aus ihrer alten Heimat mitgebracht haben, wenden sie sich in diesem Jahr an einen exemplarischen Christen und Seelsorger aus der neuen Heimat. Sie sollen damit ihre Verbundenheit mit unserer Diözese bekunden. . . . So schreibt Herr Bischof Georg Moser und begrüßt zugleich alle Wallfahrer mit besten Segenswünschen.

Evang. Kirchengemeinde Deggingen-Bad Ditzenbach

Wochenspruch:

Gelobt sei Gott, der mein Gebet nicht verwirft noch seine Güte von mir wendet. Ps. 66, 20

Sonntag, 11. Mai

9.15 Uhr Gottesdienst in der Christuskirche (Pfr. Metelmann). Predigttext: Lukas 11, 5-13
Die Kollekte ist für die eigene Gemeinde bestimmt.
Gleichzeitig Kinderkirche im Gemeindehaus

Dienstag, 13. Mai

20.00 Uhr Elterngesprächsabend in der Realschule Raum 14

Der ZDF-Film „Ich habe die Schnauze voll - ein Schüler verweigert die Schule“ wird gezeigt und besprochen.

Raum 14 befindet sich im 1. Stock der Realschule.

Mittwoch, 14. Mai

15.30 Uhr Jungschar

Donnerstag, 15. Mai - Himmelfahrt -

9.15 Uhr Gottesdienst in der Christuskirche (Pfr. Zimmerling, Auendorf)
Die Kollekte ist für die eigene Gemeindearbeit bestimmt.

Freitag, 16. Mai

19.30 Uhr Öffentl. Sitzung des Kirchengemeinderats im Pfarrhaus

Samstag, 17. Mai

10.30 Uhr bis 12.00 Uhr Konfirmandenanmeldung im Pfarrhaus

15.00 Uhr Kirchl. Trauung von Ewald Heinrich und Martina Mitlenner in der Christuskirche

16.00 Uhr bis 18.00 Uhr Konfirmandenanmeldung im Pfarrhaus

Senioren Ausflug

Am Dienstag, dem 20.5., findet der Seniorenausflug statt.

Es geht nach Rothenburg/Tauber.

Fahrtroute: Täle - Aalen - Ellwangen - Rothenburg/Tauber mit Mittagessen und Stadtspaziergang - Creglingen (Riemenschneider Altar) - Weikersheim (Schloßspaziergang) mit Kaffee und Vesper-Rückfahrt.

Abfahrt: Gosbach ab 7.30 Uhr (Mitte)/Ditzenbach ab 7.35 Uhr (Rathaus)/ 7.40 Uhr Deggingen (Bahnhof)/ 7.45 Uhr Reichenbach (Rathaus).

Rückkehr: 20.00 Uhr.

Preis: Fahrt und Mittagessen 30.-- DM (das Mittagessen in Rothenburg ist vorbestellt).

Anmeldungen bitte beim Pfarramt oder bei Frau Haas oder bei Frau Kaiser.

Literaturkreis

Der nächste Literaturabend findet nicht an einem Dienstag, sondern an einem Mittwoch statt, und zwar schon am Mittwoch, dem 21.5. - Gelesen und besprochen wird eine Szene aus F. Schiller: „Der Geisterseher“. - Texte können beim Pfarramt angefordert werden.

Konfirmandenanmeldung

Die Anmeldung für den nächsten Konfirmandenjahrgang (zukünftige 8. Schulklasse) ist am Samstag, 17.5., von 10.30 - 12.00 Uhr und von 16.00 - 18.00 Uhr im Pfarrhaus.

Bitte Familienstammbuch und DM 4.-- mitbringen.

Sprechstunde von Pfr. Metelmann im Pfarrhaus

Samstags von 10.30 Uhr - 12.00 Uhr oder nach persönlicher Absprache (07334/294).

Evangelische Kirchengemeinde Auendorf

Der Wochenspruch:

Gelobt sei Gott, der mein Gebet nicht verwirft, noch seine Güte von mir wendet.

Psalm 66, 20.

Donnerstag, 8. Mai

20.00 Uhr Jugendkreis: Entwicklung - Sinn und Unsinn (mit Kurzfilm als Einleitung)

Samstag, 10. Mai

14.00 Uhr Kirchliche Trauung von Gabriele und Richard Pfeiffer (Zimmerling)

Sonntag, 11. Mai

10.15 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl der Konfirmanden (Zimmerling); gleichzeitig Kindergottesdienst im Gemeindezentrum

Montag, 12. Mai

17.00 Uhr Probe der Jungbläser

20.00 Uhr Rhythmische Gymnastik für Frauen

Dienstag, 13. Mai

15.15 Uhr Wölflingsmeute

19.30 Uhr Kinderkirchvorbereitung

20.00 Uhr Probe des Posaunenchores

Mittwoch, 14. Mai

20.00 Uhr Probe des Gemischten Chors

Donnerstag, 15. Mai

10.15 Uhr Gottesdienst zum Himmelfahrtsfest (Zimmerling)
an diesem Gottesdienst wirkt der Posaunenchor von Fellbach-Schmidan mit.

Für unseren Ausflug am 19. Mai, 6.30 Uhr ins Appenzeller Land und auf den Säntis sind noch Plätze frei. Falls Sie daran Interesse haben, bitte ich Sie deshalb freundlich, sich unverzüglich anzumelden bei G. Huber, G. Bühler sen. oder im Pfarramt. Der Preis beträgt 24.-- DM. Falls Sie mit der Seilbahn auf den Säntis fahren wollen, erhöht sich der Preis um 13.50 DM.

Am 12./13. Mai sind alle Pfarrer des Geislinger Bezirks auf einem Studientag in Gomadingen. Wenden Sie sich bitte in dieser Zeit in dringenden Fällen an die Kirchenpflege, Tel. 5245.

Am Freitag, den 16. Mai findet um 20 Uhr im Gemeindezentrum ein Gemeindeabend mit Dekan Paul Lempp, Geislingen statt. Dekan Lempp wird dabei voraussichtlich zum letzten Mal vor seiner Pensionierung im Herbst in unserer Gemeinde sein. Er will mit uns über das Thema sprechen: „Miteinander reden in der Familie - können wir das noch?“

Zu dieser Veranstaltung möchte ich die ganze Gemeinde herzlich einladen. Wir hoffen auf einen regen Besuch.

Dieser Abend ist gleichzeitig das letzte Treffen unseres Frauenkreises vor der Sommerpause. So wollen wir uns im Anschluß über unser Sommerfest des Frauenkreises Gedanken machen. Ich bitte deshalb, daß alle Frauen unseres Frauenkreises zahlreich kommen (vielleicht sogar zusammen mit ihren Männern?).

Vereinsnachrichten

Schwäbischer Albverein e.V.

Ortsgruppe Bad Ditzenbach



Wegbau-Arbeitsdienst

Wanderwege auf Naturboden!

Höchstes Gut des Schwäbischen Albvereins

Ideal eines jeden Wanderer

Wir wollen unsere Wanderpfade instandsetzen, damit jedermann die Landschaft, die Natur bequem und gefahrensicher genießen kann.

Wanderfreunde, Naturliebhaber, die etwas zur Öffentlichkeitsarbeit beitragen möchten, treffen sich am Samstag, dem 10. Mai 1980 um 7.00 Uhr vor dem Rathaus in Bad Ditzgenbach. Mitfahrgelegenheit, Werkzeug und Verpflegung wird gestellt.

Der Gauwegmeister

Am Donnerstag, dem 15. Mai 1980 (Himmelfahrtstag) und am Sonntag, dem 18. Mai 1980 ist unsere Hütte geöffnet.

Der Hüttenwart

Einladung zur Wanderung am kommenden Sonntag, dem 11. Mai 1980

Wir fahren mit dem Auto von Bad Ditzgenbach aus nach Nenningen. Von dort wandern wir durch das Christental zum Stufen. Nach einer ausgiebigen Pause wandern wir weiter zur Reiterleskapelle und nach Nenningen wieder zurück.

Abfahrt mit dem Auto ist um 10.00 Uhr beim Rathaus.

Wanderzeit ca. 4 Stunden.

Rucksackvesper mitnehmen. Möglichkeit zum Grillen ist vorhanden.

Ich bitte unsere Autobesitzer sich zahlreich daran zu beteiligen.

Alle Wanderfreunde, auch die, die kein eigenes Auto besitzen sowie die Kurgäste, sind dazu recht herzlich eingeladen.

Führung: Wdfr. Alfons Moser

Einladung zur Himmelfahrtssternwanderung am Donnerstag, dem 15. Mai 1980 auf den Volkmarberg bei Oberkochen zum 50jährigen Turmjubiläum.

Wir fahren mit dem Auto von Bad Ditzgenbach über Böhmenkirch nach Oberkochen. Von dort aus wandern wir durch das Tieftal zum Volkmarberg. Nach einer ausgiebigen Rast wandern wir dann zum Ausgangspunkt der Wanderung wieder zurück.

Abfahrt mit dem Auto ist um: 9.00 Uhr beim Rathaus.

Wanderzeit: ca. 3 1/2 Stunden.

Rucksackvesper mitnehmen, Möglichkeit zum Grillen ist vorhanden.

Ich bitte unsere Autobesitzer, sich zahlreich daran zu beteiligen.

Alle Wanderfreunde, auch die, die kein eigenes Auto besitzen, sowie die Kurgäste, sind dazu recht herzlich eingeladen.

Führung: Wdfr. Gerhard Kastl.

Zur Tagesausfahrt nach Füssen mit der Wanderung zur Ruine Falkenstein können noch bis 10. Mai 1980 Anmeldungen bei den bekannten Anmeldestellen abgegeben werden.

Der Wanderwart

Die Ortsgruppe veranstaltet am 21./22. Juni 1980 für alle Kinder von 8 - 14 Jahren auf dem Wasserberghaus ein Wanderwochenende.

Eingeladen hierzu sind alle Kinder unserer Ortsgruppe.

Selbstverständlich können auch diejenigen daran teilnehmen, welche Spaß und Freude daran haben, mit unseren Albvereinskindern dieses Wanderwochenende gemeinsam zu verbringen.

Alle, die daran teilnehmen wollen, können sich bis Anfang Mai 1980 bei

Dieter Hiesserer, 7342 Bad Ditzgenbach,
Tel.: 07334/5700

anmelden. - Vor dem Wanderwochenende treffen sich alle Teilnehmer, um nähere Einzelheiten zu besprechen.

NACHRUUF

Am 1. Mai 1980 hat uns unser Wanderfreund

Franz Schweizer
Ehrenvorstand

nach kurzer schwerer Krankheit für immer verlassen.

Die Ortsgruppe des Schwäbischen Albvereins Bad Ditzgenbach hat durch seinen Tod einen Freund, der sich mit seinem Wissen und Können, sowie in einer vorbildlichen Hilfsbereitschaft eingestetzt hat, verloren.

Franz Schweizer war 12 Jahre Gauwegmeister im Filsgau, als auch Vertrauensmann unserer Ortsgruppe. Die Ortsgruppe nimmt Abschied von Franz Schweizer und wird seiner stets in Ehren gedenken.

Die Vorstandschaft

Vorschau

Am 18. Mai 1980 findet wieder ein Kinderwandertag der Ortsgruppe statt.

Nähere Einzelheiten werden im nächsten Mitteilungsblatt bekanntgegeben.

Der Vorstand

Verkehrsverein Bad Ditzgenbach

Veranstaltungen in der Zeit vom 12.5.80 bis 18.5.80

Dienstag, 13. Mai

7.45 Uhr „Atemgymnastik für Jedermann“
im kath. Gemeindehaus. Frau Hildegard Rosenberger, Heilpraktikerin. Beteiligung kostenlos!

13.00 Uhr Ausflugsfahrt „Remstal - Esslingen“
Abfahrt Rathaus Bad Ditzgenbach
Fahrpreis 17,00 DM einschl. 5,- DM Weinprobe

Mittwoch, 14. Mai

15.00 Uhr Kaffeenachmittag mit Unterhaltungsmusik
im kath. Gemeindehaus. Alle Kurgäste, Vermieter und Einheimische sind recht herzlich eingeladen.

Donnerstag, 15. Mai

7.45 Uhr „Morgengymnastik für Jedermann“
im kath. Gemeindehaus. Frau Ilse Hacker
Physiotherapeutin. Beteiligung kostenlos.

13.00 Uhr Ausflugsfahrt „Reußenstein - Ave Maria“
Abfahrt Rathaus Bad Ditzgenbach
Fahrpreis 12,00 DM

Freitag, 16. Mai

14.15 Uhr Wanderung nach Oberdrackenstein
Busfahrt bis zur Schonderhöhe, von dort aus Wanderung auf fast ebenen Wegen bis Oberdrackenstein und dort gemütliche Einkehr. Zurück mit dem Bus.

18.30 Uhr Rückfahrt

Sonntag, 18. Mai

6.30 Uhr Ausflugsfahrt „Bodensee - Mainau“
Abfahrt Rathaus Bad Ditzgenbach.
Fahrpreis: 24,00 DM. Anmeldeschluß: Freitag,
12.00 Uhr

Fahrradverleih:

Auf dem Rathaus Bad Ditzgenbach können von Mo.-Fr., in der Zeit von 8.00 bis 12.00 Uhr und von 13.00 - 16.00 Uhr Fahrräder ausgeliehen werden. Unkostenbeitrag 1,00 DM pro Tag.

Jahrgang 1920/21

Am 16.5.80 findet anlässlich der Jahrgangsfeier 1920/21 auf dem Friedhof eine Totenehrung statt.

Dazu sind alle Angehörigen eingeladen.

FSV Bad Ditzgenbach

Am Sonntag gewann der FSV gegen Reichenbach mit 3:0 Toren. Die Gäste stellten eine kampfbereite und spielfreudige Mannschaft und verlangten unserer Elf alles ab. In der 35. Min. erzielte dann Krückl Siegfried durch einen Freistoß das 1:0. In der 60. Minute gelang Öchsle Michael durch herrlichen Kopfball das 2:0. Krückl Erwin erhöhte in den Schlußminuten auf 3:0.
Reserve: 4:1 für Ditzgenbach

Kommenden Sonntag muß Ditzgenbach zum Lokalkampf nach Deggingen. Mit einem Sieg unserer Elf wäre die Meisterschaft fast perfekt. Der FSV wird aber gut beraten sein, den Gegner nicht zu leicht zu nehmen, denn Lokalspiele sind unangenehm und oft überraschend. Wir wünschen der Mannschaft viel Erfolg.

Hauptversammlung am 31.5.1980

Die AH spielt am Samstag in Heiningen

Abfahrt am Kiosk um 15.30 Uhr, Anspiel 16.30 Uhr.

Den Paaren Neudert Karlheinz und Ulmer Heinz herzlichen Dank für die gute Bewirtung.

Achtung!

Kommenden Donnerstag, den 8.5.80 beginnt das „Mutter und Kind-Turnen“ Im Gymnastikraum der Schule, Zeit 15.00 Uhr.

JUGEND

Spielgemeinschaft Ditztenbach/Gosbach

Ergebnisse:

E-Jugend:	Ditzenbach/Gosbach - Süßen	0:6
D-Jugend:	Geislingen 1 - Ditztenbach/Gosbach	3:0
C-Jugend:	Ditzenbach/Gosbach - Kuchen	3:1
B-Jugend:	Holzheim - Ditztenbach/Gosbach	0:2
A-Jugend:	Ditzenbach/Gosbach - Gruibingen	1:1

Vorschau:

Nachholspiel Mittwoch, den 7.5.80.

A-Jugend: Gingen - Ditztenb./Gosbach 18.30 Uhr

Samstag, den 10.5.

E-Jugend: Geislingen - Ditztenb./Gosbach 14.00 Uhr

D-Jugend: Geislingen 2 - Ditztenb./Gosbach 15.00 Uhr

B-Jugend: Heiningen - Ditztenb./Gosbach 16.15 Uhr

Nachholspiele Mittwoch, den 14.5.:

C-Jugend: Böhmenkirch - Ditztenb./Gosbach 18.30 Uhr

B-Jugend: Ditztenb./Gosbach - Obere Fils 18.30 Uhr
in Ditztenbach

Turn- und Sportverein Gosbach 1924 e.V.



SENIORENFUSSBALL

Am Samstag, den 10. Mai trägt der TSV Gosbach gegen den TV Holzheim in Gosbach ein Freundschaftsspiel aus.

Anspiel: 17.30 Uhr. Die Spieler werden gebeten; um 17.00 Uhr zu erscheinen.

Musikverein Gosbach



Beim diesjährigen musikalischen Wecken am 1. Mai wurde der Musikverein von zahlreichen Einwohnern mit einer finanziellen Gabe bedacht. Allen Spendern sei hierfür ein herzliches Dankeschön gesagt.

Musikverein Gosbach

Musikkapelle Bad Ditztenbach



Das Muttertagskonzert der Musikkapelle Bad Ditztenbach findet im Schulhof in Bad Ditztenbach um 10.30 Uhr statt. Hierzu wird die gesamte Einwohnerschaft recht herzlich eingeladen.

Musikkapelle Bad Ditztenbach

Schützengesellschaft e.V. Auendorf



Am Mittwoch, den 30.4.80 fand das Freundschaftsschießen zwischen dem Gemischten Chor und der Schützengesellschaft statt. 52 Teilnehmer versuchten dabei ihr Glück.

Am Ende hatte dann unser „Opa“ Albert Huber mit der Startnr. 13 seinen Schuß am besten placiert. Als beste der Damen war dann Rosa Moll auf Platz 10. Vorstand Heinz Späth dankte allen Teilnehmern recht herzlich für ihr Kommen und wünschte beiden Vereinen weiterhin recht gute freundschaftliche Beziehungen und noch einige gemütliche Stunden im Schützenhaus. Vorstand Karl Straub richtete ebenfalls ein paar Worte an die Teilnehmer und betonte dabei, daß es trotz bestem Willen nicht möglich war in die Valance der Schützen einzugreifen, er es aber ohne weiteres darauf ankommen lasse die Schützen in einen Sängerbewerb einzubeziehen wobei dann sicherlich die Sänger als Sieger hervorgehen würden. Durch eine techn. Panne konnte leider nicht das gesamte Filmmaterial das Heinz Späth zeigen wollte, vorgeführt werden. Sicherlich wird es aber trotzdem eine Möglichkeit geben dasselbe nachzuholen. Für die Spende einer Stange Leberkäse von unserem Hirschwirt Eugen Neubrand sagt der Verein ebenfalls herzlich Dank! Alle Teilnehmer saßen anschließend noch einige Stunden in gemütlicher Runde beisammen.

Ergebnis:
1. Albert Huber, 2. Frietsch Adolf, 3. Bollet Hermann, 4. Späth Heinz, 5. Doll Eugen, 6. Schmelzer Oliver, 7. Späth Andreas, 8. Späth Carola, 9. Doll Ralf, 10. Moll Rosa, 11. Schmelzer Ingrid, 12. Seidenspinner Ursel, 13. Bühler Gerda, 14. Doll Hildegard, 15. Späth Elfriede, 16. Frietsch Erika, 17. Eckert

Martha, 18. Frl. Lamparter, 19. Hilde Wagner, 20. Straub Inge, 21. Neubrand Marlies, 22. Späth Lore, 23. Frey Herman, 24. Neubrand Ernst, 25. Eckert Roland, 26. Rösch Walter, 27. Werner Helmut, 28. Wittlinger Käth, 29. Allmendinger Hans, 30. Straub Karl, 31. Doll Dieter, 32. Schulz Gaby, 33. Doll Ulrich, 34. Neudert Alfred, 35. Neudert Peter, 36. Martin Wagner, 37. Schmelzer Andreas, 38. Doll Hans, 39. Eckert Harald, 40. Wittlinger Rolf, 41. Rösch Georg, 42. Werner Inge, 43. Moll Leo, 44. Frey Georg, 45. Schmelzer Helmut, 46. Doll Gerhard, 47. Doll Dieter II., 48. Karl Straub jun., 49. Eckert Karl, 50. Eckert Doris, 51. Rösch Willi, 52. Bühler Georg.

Sängerbund Gosbach



Am kommenden Freitag, 9. Mai 1980 ist wieder Singstunde.

Wir bitten um vollzähliges Erscheinen.

Sportschützenverein Gosbach e.V.



Vatertagswanderung
am Donnerstag, dem 15. Mai 1980

Auch in diesem Jahr wollen wir wieder unsere traditionelle Vatertagswanderung durchführen. Wir hoffen auch dieses Mal auf einen sonnigen Tag.

Schon heute laden wir hiermit alle Schützen sowie Freunde und Gönner unseres Vereins dazu ein!

Abmarsch: Donnerstag, 15. Mai 1980

8.00 Uhr am "Rad" in Gosbach

Der Vorstand

Kolpingsfamilie Gosbach



Maitanz

Am Samstag, dem 17. Mai 1980, veranstaltet die Kolpingsfamilie Gosbach einen Maitanz in der Turnhalle. Dazu laden wir schon heute recht herzlich ein. Für Unterhaltung sorgt die

Tanzkapelle "Gärtner".

Beginn: 20.00 Uhr

Kolpingsfamilie Gosbach

Kleintierzuchtverein Gosbach e.V.



Am Samstag, dem 10.5.1980 findet, wie bereits angekündigt, unsere diesjährige Maiwanderung statt. Dazu sind alle Mitglieder mit Ihren Familien recht herzlich eingeladen.

Abmarsch: 19.45 Uhr im Schulhof

Die Vorstandschaft

Faschingsgesellschaft "De Loidige"

An alle Mitglieder!

Wie bereits angekündigt, findet am Samstag, 10.5.1980, um 20.00 Uhr im Josefsheim unsere diesjährige Hauptversammlung statt. Auf dem Programm stehen:

1. Bericht des Vorstands
2. Bericht des Schriftführers
3. Bericht des Kassierers
4. Neuwahlen
5. Verschiedenes

Wir bitten um zahlreiches Erscheinen.

Der Vorstand

Gesamtvereine Gosbach

Die Gesamtvereine Gosbach laden alle, die am Faschingssonntag am Umzug oder in der Turnhalle aktiv mitgewirkt haben, am 16. Mai um 20.00 Uhr ins Clubhaus ein. Es wird der Umzugsfilm gezeigt und jeder Teilnehmer erhält ein Vesper.

Zu unserem Dorffest am 19.7. läuft immer noch die Aktion: Origineller Name = 1 schöner Preis
Nutzen Sie noch diese Chance.

Schriftführer

Tennisclub Deggingen e.V.



Junioren B, Bezirksliga - Gruppe 1
3. Mai 1980 Verbandsspiel
TC-Aalen - TC Deggingen 4:2
Einzelspiele:
Stephan Schweizer 6:7 7:6 6:1
Christian Schweizer 6:3 0:6 1:6
Silvio Gastaldi 1:6 1:6
Grimmelsmann Roland 1:6 2:6

Doppelspiele:
Schweizer/Schweizer 5:7 6:2 6:3
Gastaldi/Grimmelsmann 2:6 6:4 1:6

Lediglich die Nummer 1 Stephan Schweizer konnte im Einzel überzeu-
gen.

Juniorinnen B, Bezirksklasse - Gruppe 1
3. Mai 1980 Verbandsspiel
TC Deggingen - TC Bopfingen ausgefallen
Ersatztermin: 5.7.1980

10. Mai 1980 (Vorschau)

Junioren B: TA-Betrtingen - TC Deggingen
Juniorinnen B: TC Deggingen - TA Heiningen
Abfahrt Junioren: 13.00 Uhr Gasthof „Hirsch“ Deggingen
Treffpunkt Juniorinnen: 13.15 Uhr Tennisplätze Deggingen

Kinder- bzw. Jugendtraining

Die neuen Termine für das Training auf den Tennisplätzen werden
noch bekanntgegeben. Hallentraining findet nicht mehr statt.

Jugendwart

Skiclub Wiesensteig e.V.



Rückblick - Festscheibe schießen
Am Freitag, dem 2.5.1980 wurde die vom Schützenverein Wiesensteig gestiftete Festscheibe, an-
läßlich des 50jährigen Bestehens des SCW, her-
ausgeschossen. Leider fanden nur 28 Schirgler-
Schützen den Weg ins Schöntal.

Dies ist in Anbetracht der Organisation durch den Schützenverein
Wiesensteig einfach zu dürftig! Dem SVW gebührt ein Lob für die
Ausrichtung und die Gastfreundschaft.
Jeder teilnehmende Schütze bekam 3 Schuß zugeteilt, mit denen
er versuchte, ein gutes Resultat zu erzielen. Geschossen wurde
stehend mit dem Luftgewehr.

Bestschuß und Gewinner der Ehrenscheibe:
Marianne Braun
2. Hans Siegel
3. Dietmar Tauchmann
4. Suse Schuster

Hauptversammlung 16.5.1980

Der Termin für die Hauptversammlung wurde auf Freitag, den
16.5.1980 gelegt. Tagungsort ist Gasthof „zur Post“ in Wiesen-
steig. Die Vorstandschaft des SCW erhofft bei 700 Mitgliedern eine
größere Resonanz als in den letzten Jahren. Es gehört eigent-
lich zur Pflicht eines jeden Mitgliedes bei dem Verein, dem sein In-
teresse gilt, die Hauptversammlung zu besuchen, damit es voll-
ständig über Vergangenheit und Zukunft des Vereins aus erster
Hand im Bilde ist.
Bitte Termin notieren! Beginn 20.00 Uhr.

Tagesordnung

1. Erstattung des Geschäftsberichtes durch den 1. Vorsitzenden
2. Erstattung des Kassenberichtes durch den Kassier
3. Bericht der Kassenprüfer
4. Bericht der Referenten und des Liftgeschäftsführers
5. Entlastung des Vorstandes
6. Neuwahlen von Vorstand und Kassenprüfern
7. Beschlußfassung über Anträge
8. Verschiedenes

Wir möchten noch darauf hinweisen, daß am 12.5.1980 unsere
Geschäftsstelle geschlossen bleibt.

Malteser Hilfsdienst Deggingen Sanitätszug Deggingen



MALTESER HELFEN HELFEN - HILFE FÜR DIE HELFER

Wie bereits im letzten Mitteilungsblatt bekannt-
gegeben, feierte der Malteser-Hilfsdienst e.V. im
Oberen Filstal sein 10-jähriges Bestehen.
Ziel sämtlicher Jubiläumsveranstaltungen wird es
es sein, einen Rettungswagen anzuschaffen, der
dann in Deggingen stationiert wird. Dieser Rettungswagen, der
von ehrenamtlichen Rettungssanitätern des Malteser-Hilfsdien-
stes besetzt wird, hat die Aufgabe, in der Zukunft bei allen
Veranstaltungen, die vom MHD im Oberen Filstal betreut wer-
den, den zwischen Eintritt der Erforderlichkeit und den ersten
Maßnahmen auf ein Minimum zu verkürzen und dadurch die
Heilungschancen des Betroffenen auf ein Maximum zu erhöhen.
Sicherlich ist dies eine große Aufgabe, die wir uns gestellt haben,
aber mit aller Hilfe werden wir das gesteckte Ziel erreichen.

HILFE FÜR DIE HELFER - unter diesem Motto steht unsere
erste Aktion. In den kommenden Tagen, werden Helferinnen
und Helfer des Malteser-Hilfsdienstes von Haus zu Haus gehen
und um eine kleine Spende von DM 3.00 bitten. Sie erhalten
von uns als kleines Dankeschön, die Festschrift, die wir
zu unserem Jubiläum verfasst haben. Sämtliche Druckkosten
sind durch die darin enthaltenen Anzeigen gedeckt. Nur durch
diese Unterstützung sämtlicher Anzeigenkunden ist es uns ge-
lungen, daß Ihre Spende in Höhe von DM 3.00, voll und ganz
dem anzuschaffenden Rettungswagen zugute kommt.
Wesentlichster Teil dieser Festschrift, ist die darin enthaltene
Ärzteliste. In ihr sind sämtliche, im oberen Filstal praktizieren-
de Ärzte aller Fachrichtungen, unter Angabe von Sprechzeiten
und Telefonnummern enthalten. Wir wollen Ihnen damit hel-
fen, den jeweils benötigten Arzt und seine Sprechstunden
schneller zu finden.

Im Anschluß an die Ärzteliste, finden Sie einen ausführlichen
Erste-Hilfe-Teil, der Ihnen weiterhelfen soll, wenn Sie einmal
Erste-Hilfe leisten müssen, bereits informiert zu sein. Außer-
dem sind in unserer Zeitschrift noch alle Sirensignale auf-
geführt.

MALTESER HELFEN HELFEN - wir wollen Ihnen die Hilfe
leichter machen.

HILFE FÜR DIE HELFER - helfen Sie uns, damit wir im
Ernstfall Ihnen helfen können.

WIE? - durch eine Spende, oder werden Sie Mitglied im Mal-
teser-Hilfsdienst e.V. Mit einem Jahresbeitrag von DM 36.-
unterstützen Sie uns, damit wir entsprechend ausgerüstet sind,
um Ihnen auch die jeweils richtige Hilfe leisten zu können.
Denken Sie daran: HILFE TUT NOT!!

Malteser-Hilfsdienst e.V.
im Oberen Filstal

Zehn Jahre Malteser Hilfsdienst e.V. im Oberen Filstal

Dank für aufopferungsvolle Arbeit / Notwendigkeit für die Existenz
einer Hilfsorganisation unter Beweis gestellt / Aktionen zur An-
schaffung eines Rettungswagens geplant

Am vergangenen Freitag hatte der Malteser Hilfsdienst e.V. im
Oberen Filstal im Canisiusheim in Deggingen zu einer kleinen Jubi-
läumsfeier eingeladen, dessen Anlaß das 10jährige Bestehen des
Malteser Hilfsdienstes e.V. im Oberen Filstal - mit Sanitätsgruppen
in Geislingen, Bad Ditzgenbach und Auendorf sowie einem Sani-
tätszug in Deggingen - war.

Edmund Baur, der Kreisbeauftragte des Malteser Hilfsdienstes
e.V. im Kreis Göppingen, konnte am zehnten Jahrestag der Grup-
pengründung des MHD im Oberen Filstal Pater Erenfried, Bürger-
meister Stickel, Dekan H. Bier, Rektor Briem von der Degginger
Realschule sowie stellvertretend für die anwesenden Kirchengel-
meinderäte und Gemeinderäte Herrn Heißler begrüßen. E. Baur
führte in seiner Jubiläumsrede aus, daß das 10jährige Bestehen
des MHD im Oberen Filstal ein bedeutungsvoller Anlaß sei, Bilanz
zu ziehen, nicht so sehr wegen der zehn Jahre, sondern vielmehr
aus der Tatsache heraus, daß sich im Oberen Filstal junge Men-
schen zusammengefunden haben, einzig und allein zum Zwecke
des Helfens. Diese Motivation, begründet auf dem geistigen Ge-
dankengut der katholischen Kirche, der Caritas und dem Souverä-
nen Malteser Ritterorden verdient Anerkennung, vor allem des-

halb, da es sich bei den Maltesern hauptsächlich um junge Menschen handelt. Dies zeige, daß auch in der heutigen Zeit, in der viel von Leistungszwang und Leistungsstreben die Rede ist, auch noch Raum bleibt, für das Helfen zu begeistern.

Edmund Baur bedankte sich bei allen, die in der Vergangenheit mitgewirkt haben, den Malteser Hilfsdienst im Oberen Filstal aufzubauen und ihn in die Lage versetzt haben, zu einem sozialen Bestandteil werden zu lassen. In diesen Dank mit eingeschlossen seien auch all jene, die in den vergangenen zehn Jahren dem Malteser Hilfsdienst mit Rat und Tat zur Seite gestanden haben und durch ihre Unterstützung das bisher Erreichte erst möglich gemacht haben. Das Helfen ist die allererste und wichtigste Aufgabe des Malteser Hilfsdienstes. Einen Fehler, den die Malteser hierbei vielleicht gemacht haben ist der, daß sie helfen, ohne viel darüber zu reden. Aber diesen Fehler, so Edmund Baur, wollen die Malteser auch in Zukunft machen.

Um jedoch auch im Oberen Filstal bei allen Veranstaltungen und Sanitätseinsätzen, wie z.B. Sportplatzdienst in Deggingen, Bad Ditzgenbach und Gosbach, bei den Veranstaltungen der Gemeinden, z.B. Bänklesfest in Deggingen usw. immer für den jeweiligen Anlaß das richtige Rettungsmittel einsetzen zu können, sei es unumgänglich geworden, auch in Deggingen einen Rettungswagen des Malteser Hilfsdienstes zu stationieren. Dieser Rettungswagen, der von ehrenamtlichen Rettungssanitätern des Malteser Hilfsdienstes besetzt wird, hat die Aufgabe, den Zeitraum zwischen Eintreten der Erforderlichkeit und Beginn der ärztlichen Maßnahmen auf ein Minimum zu beschränken.

Dieser Beschluß, der bereits im Januar gefaßt wurde, konnte jedoch erst jetzt in die Tat umgesetzt werden, nachdem sichergestellt ist, daß auch entsprechend ausgebildete Rettungssanitäter in Deggingen zur Verfügung stehen. Dies ist nun der Fall, und es kann der Versuch unternommen werden, das Vorhaben zu realisieren.

Neben den Einsätzen, die der Malteser Hilfsdienst bereits im Oberen Filstal versieht, ist auch die forcierte Ausbildung der Bevölkerung in den Gemeinden von großer Bedeutung, da immer Laien die Ersten sind, die mit einem Unfall oder einer akuten Erkrankung konfrontiert werden und in den ersten Minuten dem Betroffenen Erste Hilfe zuteil werden lassen müssen. Es wurde deshalb der Beschluß gefaßt, die Erste-Hilfe-Ausbildung wesentlich zu verstärken, um den großen Nachholbedarf, der auf diesem Sektor besteht, decken zu können. Um den zu beschaffenden Rettungswagen finanzieren zu können, stellte Kreisbeauftragter Edmund Baur die Jubiläumsschrift des Malteser Hilfsdienstes, die durch Anzeigen der ansässigen Firmen und Geschäften finanziert wurde, vor. In dieser Festschrift sind neben einer kurzen Selbstdarstellung des Malteser Hilfsdienstes eine Ärzteliste aller im Oberen Filstal praktizierenden Ärzte und Fachärzte mit Angabe der Sprechzeiten und Telefonnummern sowie ein ausführlicher Teil über die Maßnahmen der Ersten Hilfe enthalten. In der Zukunft wird diese Festschrift zum Preis von DM 3,- zum Verkauf angeboten.

Pater Erenfried, Pfarrer von Deggingen, führte in seinem Grußwort aus, daß er im Namen der Kirchengemeinde den Maltesern für die bisher geleistete Arbeit danke. Die Sorge für den Kranken und in Not geratenen Mitmenschen mag nach außen hin manchmal unscheinbar wirken.

In Wirklichkeit ist dies ein Ernstmachen der Weisung Jesu: „Was ihr für den geringsten meiner Brüder getan habt, das habt ihr für mich getan.“ (Mt. 25, 40)

In den Evangelien finden sich Berichte über Begegnungen Jesu mit einem Menschen, welche die 2000 Jahre, die dazwischen liegen, vergessen lassen. Man habe den Eindruck, daß sowohl Situationen und die Gespräche uns völlig gleichzeitig werden. So zum Beispiel die Begegnung Jesu mit einem Mann am Teich Bethesda, der dort 38 Jahre lang krank gelegen hatte. In einem Gespräch sagte nun dieser Mann: „Ich habe keinen Menschen“. Dies ist ein Satz, der ganz genau auch in unsere Gegenwart paßt. Es sind heute sehr viele, die diesen Satz denken, erfahren und auch aussprechen „Ich habe keinen Menschen“.

Schärfer kann ein Mensch seine Einsamkeit und seine Hilfsbedürftigkeit nicht ausdrücken. Gerade deshalb ist es eine Freude, daß in Deggingen Leute vom Malteser Hilfsdienst sich das Helfen an notleidenden Menschen als Aufgabe gestellt haben. Pater Erenfried, der am vergangenen Donnerstag beim Bischof Dr. Georg Moser in Rottenburg war, führte aus, daß dieser gesagt habe, daß Malteser Hilfsdienst nicht nur MHD heiße, sondern „Mit Herz Dienen“ bedeute. Pater Erenfried gab der Hoffnung Ausdruck, daß auch in Zukunft die Malteser in der überzeugenden und glaubwürdigen Form der christlichen Nächstenliebe widmen und dadurch mithel-

fen, daß diese Welt im Licht des Evangeliums ein wenig froher und heller wird. Er sicherte den Maltesern Unterstützung zu, damit sie auch in Zukunft ihre vielfältigen Aufgaben erfüllen können.

Bürgermeister Hermann Stickel, Deggingen, überbrachte im Namen der Gemeinde die besten Grüße und Wünsche zum 10jährigen Jubiläum des MHD im Oberen Filstal. Er übermittelte im Auftrag von Oberbürgermeister Helmut von Au, Geislingen, der Versammlung die besten Wünsche. Oberbürgermeister von Au war leider an der Teilnahme des Festaktes verhindert.

Bürgermeister Stickel betonte in seinem Grußwort, daß aus kleinen Anfängen heraus bis heute ein sehr gut funktionierender Sanitätsdienst aufgebaut und wiederum durch Aus- und Fortbildungsmaßnahmen ständig sein Aufgabengebiet auch über die Grenzen der Degginger Gemeinde hinaus vergrößert hat. Nicht nur in der Abhaltung von Erste-Hilfe-Kursen oder die Beteiligung am Rettungsdienst des MHD in Göppingen, sondern vor allem durch die ständige Präsenz und die Sanitätsversorgung bei vielen heimischen Veranstaltungen der Degginger Vereine, Kirchen und Schulen haben den Malteser Hilfsdienst zu einer Gemeinschaft gemacht, die sich in den Dienst der Allgemeinheit gestellt hat und dort Aufgaben wahrgenommen, wo Gesundheit und Menschenleben auf dem Spiel gestanden haben.

H. Stickel ermutigte die Malteser, auch weiterhin ihren Dienst zu versehen und auszubauen, damit die Versorgung der Bevölkerung gewährleistet ist. Er forderte die Bürgerschaft auf, dem Malteser Hilfsdienst die notwendige Unterstützung zu gewähren, die er für die Erfüllung seiner Aufgaben benötigt.

Dekan Heinrich Bier überbrachte im Namen der katholischen Gemeinden des Dekanats Geislingen die besten Wünsche für das Jubiläum. In einer freiheitlichen Gesellschaftsordnung ist eine Vielzahl von Diensten für den Mitmenschen möglich. H. Bier hob hervor, daß der Malteser Hilfsdienst mit seiner Arbeit keine andere Gruppe oder Organisation verdrängt habe, vielmehr habe der Malteser Hilfsdienst bestehende Angebote ergänzt und wo notwendig neue Initiativen ergriffen. Das 10jährige Bestehen des Malteser Hilfsdienstes im Oberen Filstal mit seinen Gruppen und Zügen in den verschiedenen Tälesgemeinden bestätige die Notwendigkeit der Arbeit und der Existenz sowie deren Richtigkeit. H. Bier ermutigte die Malteser, ihr Aufgabengebiet zu erweitern und die Arbeit und Präsenz auch auf andere Tälesgemeinden auszudehnen, der Malteser Hilfsdienst werde überall gebraucht. Er wies jedoch auf die Bindung des Malteser Hilfsdienstes an die Kirche hin. Er deutete das achtspeitzige Malteserkreuz als Kompaßnadel, die den Mitgliedern den richtigen Weg weise, in der Erfüllung des Gebots der Nächstenliebe tätig zu werden.

Dekan Bier überreichte Zugführer Joachim Krauß, Deggingen, eine Spende für die Arbeit des Malteser Hilfsdienstes, des weiteren bot Dekan Bier die Mitbenutzung einer noch zu schaffenden Bildungsstätte des Dekanates an, damit sich die Mitglieder auf ihre verantwortungsvollen Aufgaben auch entsprechend vorbereiten können.

Im Anschluß konnte Kreisbeauftragter Edmund Baur im Auftrag des Präsidenten des Malteser Hilfsdienstes, Fürst Friedrich Wilhelm von Hohenzollern, Mitgliedern des MHD im Oberen Filstal die Verdienstplakette des MHD in Bronze überreichen. In seinen Ausführungen würdigte Edmund Baur Peter Krauß, Gruppenführer Deggingen, Mathias Breitweg, Gruppenführer Bad Ditzgenbach und Gerhard Petter, Zugführer Katastrophenschutz als Mitarbeiter, ohne die ein Bestehen des MHD im Oberen Filstal nicht möglich gewesen wäre. Edmund Baur gab der Hoffnung Ausdruck, daß sie auch in Zukunft ihr Wissen und Können dem MHD zur Verfügung stellen werden.

Dem offiziellen Teil der Feierlichkeiten schloß sich noch eine kleine interne Feier an, bei der Zugführer Joachim Krauß, Deggingen und Gerhard Petter, Zugführer Katastrophenschutz, von den Mitgliedern des Sanitätszuges Deggingen und der anderen Gruppen eine kleine Aufmerksamkeit für die geleisteten Dienste überreicht wurden. Zugführer Krauß betonte in seiner kleinen Ansprache, daß es notwendig sei, in der Zukunft sehr viel zu arbeiten, um das gesetzte Ziel zu erreichen. Kreisbeauftragter Baur sicherte den Maltesern im Oberen Filstal seine volle Unterstützung zu.

Text: Gerhard Petter



Was sonst noch interessiert

„Wandern“ mit dem Fahrrad

Nicht nur die Benzinverteuerung, sondern zweifelsohne auch ein größeres Gesundheitsbewußtsein, lassen immer mehr Bundesbürger zu einem altbewährten Fortbewegungsmittel, dem „Drahtesel“ greifen.

Fahrradfahren ist ein hervorragendes Ausdauertraining und stärkt Herz und Kreislauf, schreibt die Kaufmännische Krankenkasse (KKH) in der Frühjahrsausgabe ihres KKH-Rundbriefes. Nicht zuletzt deshalb findet gerade das Fahrradfahren und Radwandern unter den „Trimm-Anhängern“ immer mehr Freunde. Allerdings dient das Radfahren dem Körper erst dann, wenn man flott in die Pedale tritt.

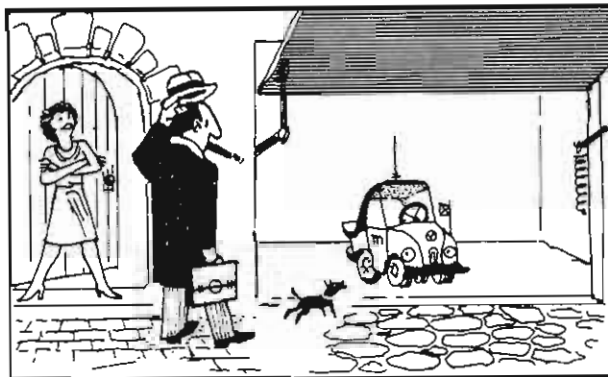
Das Radwandern schließt sowohl Tagesfahrten als auch Touren von mehreren Tagen oder gar Wochen ein. Selbstverständlich muß man sich je nach Dauer der Radwanderung entsprechend ausrüsten, wobei aber darauf geachtet werden sollte, das Gepäck so klein wie möglich zu halten.

Am besten eignet sich zum Radwandern ein normales Touren- oder Sportfahrrad, möglichst mit Dreigangschaltung. Damit der Körper nicht zu schnell ermüdet, sind Lenker und Sattel je nach Körpergröße richtig einzustellen. Auch auf gute Bereifung muß geachtet werden. Klappfahräder sind für Kurzstrecken sicherlich brauchbar, zum Radwandern jedoch weniger zu empfehlen.

Auf eine richtige Bekleidung ist beim Radwandern ebenfalls zu achten. Sie sollte sportlich und einfach sein, z.B. Bundhose, Pullover, saugfähige Strümpfe und leichte, biegsame Trainingsschuhe. Ein Regenumhang und ein paar festere Schuhe sollten im leichten Gepäck nicht fehlen.

Vor Beginn der Radtour sind die Beleuchtung sowie die Bremsen auf ihre Funktionsfähigkeit zu prüfen. Um für eine mögliche Reifenpanne gewappnet zu sein, sollte die Werkzeugtasche am Fahrrad Flickzeug, Ersatzventil und einen Fahrradschraubenschlüssel enthalten. Auch die Luftpumpe darf nicht vergessen werden.

Wer schon lange nicht mehr Rad gefahren ist, dem empfiehlt die KKH vor Antritt einer längeren Radtour ein paar Trainingsfahrten am Abend oder am Wochenende, damit man in Übung kommt und das Radwandern auch wirklich zur Freude und nicht zur Qual wird.



„Irgendwo müssen wir ja mit dem Energiesparen anfangen.“



NEU — ERÖFFNUNG

Freitag, 16. Mai 1980
WEINVERKAUF
Hauptstraße 7
7345 Deggingen

Wir haben unser bisher bekanntes Wein-Angebot noch erweitert.

Auf Ihren Besuch freut sich

WEINHANDLUNG
LEHMANN

7345 Deggingen - Tel. 07334/6252

Schlaflosigkeit

Zu den am meisten eingenommenen Medikamenten gehören Schlaftabletten. Ihr Dauergebrauch kann jedoch gesundheitsschädlich sein, schreibt die Kaufmännische Krankenkasse (KKH) in der Frühjahrsausgabe ihrer Mitgliederzeitschrift.

Bevor man zu Schlaftabletten greift, sollte man überlegen, ob es nicht Faktoren gibt, deren Beseitigung die Schlaflosigkeit besser und beständiger beheben würde. Solche Faktoren sind z.B. übermäßige Wärme oder Kälte im Schlafraum. Klima, Wetter und Lärm können ebenfalls den Schlaf beeinflussen.

Witterungsempfindliche leiden besonders bei einem bevorstehenden Wetterwechsel. Ein weiteres wesentliches Störmoment ist der Lärm, selbst dann, wenn ihn der Schlafende nicht unmittelbar bemerkt. Geräusche dieser Art führen zu einem Mißverhältnis zwischen Tief- und Flachsclaf.

Wer unter Schlaflosigkeit leidet, dem empfiehlt die KKH, erst einmal nach solchen Störfaktoren zu suchen und sie - wenn irgend möglich - abzustellen, ehe man zur Schlaftablette greift.



**Sport ist
nicht nur
Männersache!
...turn mal wieder!**

Gasthof

» **Hirsch** «

Bad Ditzgenbach - Gosbach

Telefon 07335 / 51 88

Wir möchten Sie darauf hinweisen, daß wir ab heute unseren

**Ruhetag
wieder auf Mittwoch verlegen.**

Ihre Familie Kottmann

ISRAEL

— Land der faszinierenden Gegensätze —
15tägige Flug- und Rundreise vom 14. - 28. Juni 1980
zum Gesamtpreis von DM 2.060,—

Reiseprogramm:

Erleben Sie das Land der faszinierenden Gegensätze, erfahren Sie seine Geschichte und lernen Sie sein modernes Gesicht kennen bei dieser Rundreise.

14.6.80, 1. Tag

Flug von Stuttgart (bzw. Düsseldorf) nach Tel Aviv-Lod. Empfang am Flughafen, Transfer, Übernachtung im Hotel Daniel Tower in Herzlija. Abendessen im Hotel.

15.6.80, 2. Tag

Nach dem Frühstück Fahrt durch die Scharonebene nach Cäsarea (Stadt des Herodes), entlang des Karmel nach Haifa (schönste Stadt Israels), Akko (Bollwerke, alter Hafen, Kreuzfahrerhalle aus dem 12. Jahrhundert), durch das Tal von Bet-Kerem nach Galiläa. Übernachtung und Abendessen im Hotel im Kibbuz Lavi.

16.6.80, 3. Tag

Nach dem Frühstück Fahrt in die Hügellandschaft Untergaliläas und Pilgerstätten am See Genezareth: Berg der Seligpreisung, El-Tabgha, Kafarnaum, Bootsfahrt über den See nach Tiberias (Essen des einmaligen Petrus-Fisches), Nazareth. Abends Informationen über den Kibbuz.

17.6.80, 4. Tag

Nach dem Frühstück Fahrt zur Golanhöhe und in den Norden Israels, z.B. Quellflüsse des Jordan bei Banjas (Cäsarea Philippi), Metulla "Gute Grenze", Zefat und zurück in den Kibbuz Lavi.

18.6.80, 5. Tag

Fahrt nach Meggido, Bet-Alfa, vorbei im Gilboa, durchs Jordantal nach Jericho und hinauf nach Jerusalem. Übernachtung im Hotel Holyland oder einem anderen Hotel.

19.6.80 bis 22.6.80, 6. - 9. Tag

Neu- und Altstadt Jerusalems:

Fahrt zum Ölberg, Garten Getsemani, Westmauer (Klagemauer), Tempelplatz (Felsendom und Al-Aqsa-Moschee) über die Via Dolorosa (Kreuzweg) durch die Altstadt zur Grabeskirche und Zitadelle, Zionsberg (Abendmahlsaal).

Fahrt in die Neustadt Jerusalems, Besuch der Knesset und des Israel-Museum sowie Gedenkstätte Vad Vashem, Hadasa Hospital.

Fahrt nach Bethlehem (Geburtskirche, Hirtenfeld), Abendessen im Hotel.

23.6.80, 10. Tag

Nach dem Frühstück Fahrt durch die Wüste Juda nach Qumran und zum Toten Meer (Bademöglichkeit im Toten Meer) weiter über Sedom (Sodom und Gomorrha) nach Eilat. Übernachtung im Hotel Caesar oder Ganei Shulamit.

24.6. - 25.6.80, 11. und 12. Tag

Nach dem Frühstück Eilat:

Besuch des Unterwasser-Observatoriums (Einblick in die vielfältige und farbenprächtige Flora und Fauna des Roten Meeres) und des Fjords.

Freizeit in Eilat oder 2-Tages-Ausflug in die Sinaiwüste bzw. Katharinenkloster (Mehrpreis 240,— DM).

26.6.80, 13. Tag

Nach dem Frühstück Fahrt durch die Wüste Negev, Ramon-Krater, Avdad, Ben-Gurion-Haus nach Arad. Übernachtung im Hotel Margoa.

27.6.80, 14. Tag

Nach dem Frühstück Fahrt zur Festung Massada, Beer-Sheva, Yad Mordakhay, Ashqelon, Jaffa, Tel Aviv, Herzlija (Hotel Daniel Tower).

28.6.80, 15. Tag

Nach dem Frühstück Transfer zum Flughafen - Rückflug nach Düsseldorf / Stuttgart.

Leistungen:

Im Reisepreis enthalten: Charterflug von Stuttgart / Tel Aviv / Stuttgart, mit El-Al, Bustransfer vom Flughafen zum Hotel, Fahrten im Aircondition-Bus zu den im Programm genannten Orten mit Reiseführung, Übernachtung und Frühstück, Halbpension, während der ganzen Rundfahrt in erstklassigen Hotels (Doppelzimmer mit Dusche/Bad/WC), deutschsprachige Betreuung während der gesamten Reise, Bedienungs- und Eintrittsgelder und Gepäckbeförderung.

Einzelzimmerzuschlag: 230,— DM.

Anmeldeschluß: 12. Mai 1980

Anzahlung: 300,— DM nach Anforderung.

ANMELDUNG

Ich/Wir melde(n) hiermit Person(en) für die Reise »Israak« vom 14. bis 28. Juni 1980 an.

Die erforderliche Anzahlung von 300,— DM p. Person werde(n) ich/wir sofort nach Anforderung überweisen.

Name:

Anschrift:

Telefon: Geb.Tag:

Name:

Anschrift:

Telefon: Geb.Tag:

Datum

Unterschrift

Auskunft und Anmeldung:

NUSSBAUM GMBH — REISEDIENST

7252 Weil der Stadt, Industriegebiet, Tel. 07033/20 01

7022 L.-Echterdingen, Kanalstr. 17, Tel. 0711/79 57 68

DANKSAGUNG

Für die herzliche Teilnahme, die ich beim Heimgang meiner lieben Frau

Ursula Rösch

entgegennehmen durfte, sage ich auf diesem Wege herzlichsten Dank. Besonders danke ich Herrn Pfarrer Zimmerling für die trostreichen Worte sowie Herrn Dr. Jung und Frau Kaiser und allen, die sie zur letzten Ruhe begleitet haben.

Friedrich Rösch

Ihre Anzeige im örtlichen Mitteilungsblatt

Die Volksbank Gosbach teilt mit, daß bis 30. Juni 80 die Öffnungszeiten des Warenlagers in Gosbach, Schulstraße, wie folgt sind:

Mittwoch 17.00—18.00 Uhr
Freitag 17.00—18.00 Uhr
Samstag 9.00—10.30 Uhr

und ab 1. Juli 1980

Mittwoch 17.00—18.00 Uhr
Samstag 9.00—10.30 Uhr

Neuer Lagerverwalter ist seit dem 1. April 1980
Herr Johannes Sautter.



VOLKSBANK GOSBACH

Zweigniederlassung der
Volksbank-Raiffeisenbank
Deggingen eG.

Zum Muttertag

Topf- und Schnittblumen
in reicher Auswahl von

GÄRTNEREI HAHN
Gosbach



Junghennen- bis legerreif, Enten-, Masthähnchen-Verkauf !

am Dienstag, dem 13.5.1980 (preiswert, schutzgeimpft und seuchenfrei) in Auendorf beim Milchhaus von 10.45 - 11.00 Uhr, in Bad Ditzzenbach beim Rathaus von 11.00 - 11.15 Uhr und in Gosbach beim Rathaus von 11.15 - 11.30 Uhr.

GEFLÜGELHOF SCHULTE, 7209 Aixheim, Tel. 07424/33 67

Suche in Bad Ditzzenbach eine

3-Zimmer-Wohnung

mit Küche und Bad.

Ahmet Koca - Lindenstr. 12, Bad Ditzzenbach

Sie haben Freude an
Handarbeit —

Wir haben Material und
Anregungen !

*Diese Woche Sonderpreise für
KNÜPFTEPPICHE, z.B.
Shiras 70 x 120 cm nur **DM 169.-***

HANDARBEITS-STUBE

Wolle - Handarbeiten - Kurzwaren
DEGGINGEN

**Küchen
nach Maß**

**Exklusive
Wohnmöbel**

**Büro-
Organi-
sation**

**Kunst- und
Geschenk-
Boutique**

NUDING + CO • JETZT IN SÜSSEN AN DER B 10 • PARKEN AM HAUSE

Die Top-Garage



ist die Raizner-Fertigarage aus reinem Stahlbeton. Sie ist schnell erstellt, formschon, preiswert, praktisch. Wenn Sie uns schreiben oder anrufen, informieren wir Sie gerne.

**raizner
fertig
garagen
ulm**

Vertrieb und
Fabrikation
7959 Achstetten
Tel. 0 73 92/29 01

Werkvertretung: Otto Schaudt, Boschstr. 8, 7900 Ulm-Donautal, Tel. 07 31/4 20 91

**„Jemand
der aufhört zu werben
um Geld zu sparen,
könnte genauso gut seine
Uhr stehen lassen,
um Zeit zu sparen.“**

Ferienhäuser & Appartements

Wählen Sie die schönsten aus in 12 Ländern. Alles darüber in unserem 56-seitigen Sommerkatalog.

MAGNET Appartement Ring
Postfach 865, Tel. 0 71 21/
174 05 o. 4 28 76 o. 4 10 26,
Telex 7 29 785

FLIESENMARKT

Göppingen
Jahnstr. 138
Tel. 0 71 61/681 45

3500

Riesenauswahl
Dekors in
Wandplatten,
Bodenplatten,
Mosaiks

jede Menge
Restposten

Natursteine · Marmor
Simson · Treppen

Göppingen, Jahnstr. 138, Tel. 07161/68145

Tankreinigung

(0 71 61) 4 11 20

wir überprüfen, reinigen,
warten, modernisieren und
erneuern auch Ihre Tank-
anlage.

molekular
bautechnik

MOLEKULAR
BAUTECHNIK GMBH
REUSCHSTR. 65
7326 HEININGEN

munz

Munz-Bekleidungs-GmbH, Ulmer Str. 113—119
Göppingen, Tel. 0 71 61 / 7 55 66 200 Parkplätze direkt vor dem Haus

Komm in's Land des Leders

Ob Sie's klassisch dezent oder betont modisch mögen. Ob Sie's stilvoll korrekt oder bewußt progressiv lieben, als Spezialisten bieten wir Ihnen beides. In beispielhafter Auswahl. In makelloser Qualität. In nahtlosem Größenprogramm. Das ist unser großes Plus. Und ein echter Vorteil für Sie.



Nappa-Lederblouson

geschmeidiges Lammnappa, Semi-Anilin-Färbung, bequeme Paßform.

Aus eigener Herstellung nur

298.-

Etwas Besonderes zum Muttertag:

Damen-Trägerkleider

in hübschen Drucks, Größe 38—48

39.- 35.-

Elegante Georgette-Röcke

in verschiedenen Farben, Größe 38—50

79.- 65.- 59.-

Sportliche Damenhosen

elastisch, voll waschbar, knitterfrei

49.- 39.-

BAUUNTERNEHMUNG

Für eine größere Erdbau-Baustelle suchen wir ab sofort für einen Einsatz von ca. 5 Monaten

LKW-Fahrer (Kl. II)

Wir erwarten Leistung. Dafür bieten wir neben guten Sozialleistungen beste Bezahlung.

Wenn Sie Interesse an dieser Aushilfs-Tätigkeit haben, rufen Sie uns einfach an.



7341 Gruibingen
Telefon 07335/5071

Frische aus deutschen Landen



Deutsches Bodenseeobst

Die letzten vom Kühlhaus, frisch und saftig, HKI. 1. Delicious und Glockenapfel 18+20 kg-Kisten netto, schon ab DM 20.-. Leergut mitbringen. Verkauf am Montag 12.5.1980 in

Gosbach, beim Rathaus um 14.40 Uhr

Schwabenobst Kuhn - Weil i. Sch.



bietet gute Arbeitsplätze

Wir haben einen schönen, modernen Betrieb und ein sehr gutes Betriebsklima. Gute Bezahlung und soziale Vergünstigungen sind bei uns selbstverständlich.

Wir suchen:

NÄHERINNEN BÜGLERINNEN PRESSERINNEN

(gelernte oder ungelernte Kräfte für leichte Wäschefertigung (Blusen und Hemden).

Erkundigen Sie sich bei unserem Personalbüro. Anruf oder Besuch täglich zwischen 8.00 und 16.00 Uhr. Nach 17.00 Uhr und samstags bei Herrn Graf, Tel. 07334/5746.

BWL Bekleidungswerke Ludwigsburg GmbH Zweigbetrieb Reichenbach/Tale



Telefon Degglingen 0 73 34 / 2 89

wenn Sie uns besuchen, 3 Minuten vom Bahnhof

Guten Tag, liebe Kundin —

am **MONTAG, den 12.5.80 um 9.00 Uhr**

wird mein Fachgeschäft für Damen- und Kindermoden wieder eröffnet.

Ich lade Sie ganz herzlich ein zu einem Glas Sekt und einer unverbindlichen Information über die

- ... neu gestalteten modernisierten Räume,
- ... chice, farbenfrohe Mode,
- ... attraktiven Angebote,
- ... große Auswahl
- ... freundliche individuelle Beratung,
- ... kleinen Geschenke für Sie und Ihre Kinder.

Ich freue mich sehr auf Ihren Besuch.

monica moden

monica bader
hauptstr. 34
7346 wiesensteig
telefon 0 73 35 / 5213

Besonders wichtig: Neue Öffnungszeiten:

Mo - Di - Do - Fr. 9.00 — 12.00 Uhr, 14.30 — 18.00 Uhr

Mi - Sa: 9.00 — 12.00 Uhr